

Heinz Kamnitzer. Das Testament des letzten Bürgers. Essays und Polemiken. (RUB Bd. 875). Leipzig: Reclam. 278 S. 4,- M.
Auswahl des essayistischen Werkes. Arbeiten über A. Zweig, Th. und H. Mann, Seghers, Feuchtwanger, Brecht, Renn, Bredel, Kisch, Kästner, Frisch, Hochhut und Carl von Ossietzky.

Künstlerisches Erbe und sozialistische Gegenwartskunst. Von einem Autorenkollektiv unter Leitung von Horst Haase. Hrsg.: Akademie für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED, Institut für Marxistisch-Leninistische Kultur- und Kunstwissenschaften. Berlin: Dietz Verlag, 1981. 278 S. 8,80 M.

Lyriker im Zwiesgespräch. Traditionsbeziehungen im Gedicht. Hrsg.: I. Mähnel. Berlin: Aufbau Verlag. 460 S. 15,- M.
Inhalte und Formen der Erbeaneignung der sozialistischen Gegenwartsliteratur werden diskutiert.

Marc Silberman. Interpretationen zum Roman der DDR. Stuttgart: Ernst Klett, 1980.

Der Sozialistische Realismus in der Literatur. Hrsg. von einem Autorenkollektiv unter Leitung von H. Jünger. Leipzig: VEB Bibliographisches Institut. 224 S. 9,80 M.

RECENT LITERATURE

Andreas Albrecht. Unter Umständen die Liebe. Erzählungen. Berlin: Aufbau-Verlag. 180 S. 5,40 M.
In diesen Geschichten erzählt A. Albrecht von erotischen Beziehungen zwischen Mann und Frau.

Walter Ballhause und Johannes R. Becher: Überflüssige Menschen. Fotografien und Gedichte aus der Zeit der großen Krise. Hrsg.: H. Strauss und A. Klein. 290 S. 34,- M.
Texte von J. R. Becher und Fotos von Walter Ballhause aus den Jahren 1926-1935.

Uwe Berger. Nur ein Augenblick. 99 Reiseskizzen. Berlin: Aufbau-Verlag, 1981. 168 S. 1,85 M.

Betrieblichkeiten. Texte für Amateurbaretts. Hrsg.: J. Hart. Berlin: Henschelverlag, 1980. 192 S. 9,- M.
Texte zwölf Amateurbaretts der DDR werden vorgestellt.

Daniela Dahn. Spitzenzeit. Feuilletons und eine Collage. Halle-Leipzig: Mitteldeutscher Verlag, 1980. 180 S. 7,- M.

Roland Erb. Die Stille des Taifuns. Gedichte. Berlin: Aufbau-Verlag, 1981. 100 S. 4,50 M.
Gedichtensammlung

Fünfundsechzig Erzähler der DDR. Berlin: Aufbau-Verlag, 1981.
2 Bände, 1320 S. 24,- M.

Heinz Kahla. Bögen. Berlin: Aufbau-Verlag, 1981. 280 S. 10,- M.
Eine Auswahl von Kahla's Gedichten zum 50. Geburtstag des Autors.

Gerhard W. Menzel. Wolfenbütteler Jahre. Halle-Leipzig: Mitteldeutscher Verlag, 1980. 208 S. 7,- M.
Historischer Roman über die letzten Lebensjahre G. E. Lessings.

Karl Mickel. (Poesiealbum 161). Berlin: Verlag Neues Leben, 1981. 32 S. -,90 M.
Verse des profilierten DDR-Lyrikers, vom Liebesgedicht bis zum historischen Porträt.

Werner Mittenzwei. Exil in der Schweiz. Kunst und Literatur im antifaschistischen Exil 1933-1945, Bd. 2. (RUB Bd. 768 Sonderreihe.) Leipzig: Reclam, 1980. 488 S. mit 43 Abb. 8,- M. (2. verbesserte und erweiterte Auflage).
Die Bedingungen unter denen antifaschistische Emigranten in der Schweiz ihren Beitrag zu einer Ästhetik des Widerstandes leisteten, wird untersucht.

Herbert Nachbar. Helone und die Heimsuchung. Gesammelte Erzählungen. Berlin: Aufbau-Verlag, 1981. 560 S. 12,- M.
Sammlung Nachbars kürzerer Prosa.

Walli Nagel. Das darfst du nicht. Erinnerungen. Halle-Leipzig: Mitteldeutscher Verlag, 1981. 280 S. 10,50 M.
Autobiographie in der der tiefen Liebe Walli Nagels zu Otto Nagel preisgegeben wird. Begegnungen mit großen Zeitgenossen (Zille, Kollwitz, Lenin, Lunatscharski) werden beschrieben.

Helga Schütz. Julia oder Erziehung zum Chorgesang. Berlin: Aufbau-Verlag, 1980. 336 S. 9,80 M.
Nach achtzehnjähriger Ehe verlässt Julia ihren Mann Ulrich, den Herzspezialisten.

Hansgeorg Stengel. Mit Stengelsgeduld. Epigramme. Berlin: Eulenspiegel Verlag. 96S. 5,20 M.

BOOK REVIEWS

We reprint the following conclusion of Richard Zipser's review of Stefan Heym's Die Schmähschrift at the author's insistence, including two final sentences that were cut because of its length. We regret any impression of censorship this may have caused, although we do not share the author's perception that their omission changes the overall tone and thrust of his comments.

...More recently, following the publication in the West of his novel Collin (1979), which loyalist GDR writers described as "anti-communist rubbish," Heym found himself in trouble with the ruling Socialist Unity Party. Facing prosecution for alleged currency offences, he wrote to me in late April of 1979: "If you've been following the news, you may have noticed that there's trouble brewing in this place--I am going to be prosecuted on a trumped-up charge of violation of foreign currency rules, in reality, because I refused to ask the GDR authorities for permission to have my books printed abroad if they're forbidden here. I refer you to Schmähschrift--it's all told there." (A few months later, Heym was tried and fined 9,000 West German marks, but he was not made to stand upon the pillory.)
As Heym said, read the Schmähschrift, it is all there!

Richard A. Zipser
Oberlin College